Franz Kaern-Biederstedt wurde 1973 in Crailsheim/Jagst geboren und lebt seit 2001 in Leipzig.

Er studierte Schulmusik mit Hauptfach Fagott und Schwerpunktfach Komposition an den Musikhochschulen in Trossingen und Frankfurt/Main, wo er Kompositionsunterricht bei Helmut Cromm und Norbert Fröhlich (Trossingen) und Gerhard Müller-Hornbach (Frankfurt) erhielt. Es folgten ein künstlerisches Aufbaustudium Komposition bei Ulrich Leyendecker an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim sowie ein Studium zum Diplommusikpädagogen für Musiktheorie, Tonsatz und Gehörbildung an der Hochschule für Musik und Theater (HMT) „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ in Leipzig.

Im Jahr 2014 schloss Franz Kaern-Biederstedt – ebenfalls an der HMT Leipzig – bei Gesine Schröder ein Promotionsstudium im Fach Musikwissenschaft mit der Dissertation „Die *Harmonia Cantionum ecclesiasticarum* des Leipziger Thomaskantors Sethus Calvisius – Entstehung, Quellen, Stilistik (Beiträge zur Gattungsgeschichte des Kantionalsatzes)“ ab.

Franz Kaern-Biederstedt erhielt 2000 für sein *Trio* für Violine, Violoncello und Klavier den Mendelssohn-Preis der Musikhochschulen Deutschlands und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Im Jahr 2002 war er mit den *Three Sonnets against Vanity* nach Sonnetten von William Shakespearefür gemischten Chor erster Preisträger beim internationalen Kompositionswettbewerb für Chorkomposition in Harelbeke/Belgien. 2004 war er Stipendiat der Kulturstiftung Sachsen.

Franz Kaern-Biederstedt arbeitet als Dozent für Musiktheorie in Halle/Saale und Weimar und ist als Komponist und Musiker (Gesang und Fagott) freischaffend tätig.